

Vertrag für VVO-Dieselnetz in Kamenz unterzeichnet

In zwei Monaten startet DB Regio auf vier Strecken rund um Dresden

Ab 12. Dezember 2021 fährt die DB Regio AG nach gewonnener Ausschreibung auf den vier Strecken von Dresden nach Kamenz und Königsbrück, durch das Müglitztal von Heidenau nach Altenberg sowie zwischen Pirna und Sebnitz. Heute war der erste umgebaute Triebwagen vom Typ Desiro (VT 642) in Kamenz: in ihm unterzeichneten der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) und die DB Regio den Vertrag für den Verkehr in den kommenden zehn Jahren.

Das Dieselnetz im VVO wächst mit Beginn des neuen Verkehrsvertrages um knapp 0,3 Millionen Zugkilometer pro Jahr auf ein Volumen von gut 2 Millionen Kilometern. „Durch zusätzliche Mittel des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr kann der VVO eine Taktverdichtung auf der wichtigen Strecke nach Kamenz umsetzen“, erläutert Landrat Michael Harig, Verbandsvorsitzender des VVO. „Zukünftig fahren die Züge montags bis freitags zwischen 4.30 Uhr und 8.30 Uhr sowie zwischen 14.00 Uhr und 18.30 Uhr alle 30 Minuten statt bisher nur stündlich.“ Mit der Taktverdichtung sowie der umfangreich modernisierten Infrastruktur mit barrierefreien Bahnsteigen, Verknüpfungen mit den lokalen Buslinien und sechs P+R-Plätzen mit über 400 Stellplätzen erreicht die Strecke S-Bahn-Standard und wird daher zum Fahrplanwechsel in S-Bahn S 8 umbenannt. „Die Zahl der Pendler nach Kamenz ist in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen, da viele neue Arbeitsplätze entstanden“, betont Roland Dantz, der Kamener Oberbürgermeister. „Bereits heute verzeichnen wir täglich über 600 Ein- und Aussteiger am Bahnhof – eine Zahl, die mit dem neuen dichteren Takt noch gesteigert werden kann.“

Für den Betrieb des Netzes stellt die DB Regio über 100 neue Mitarbeiter ein und setzt zukünftig 21 Fahrzeuge aus ihrem eigenen Bestand ein. „Wir sind stolz, dass unser Angebot für den Betrieb des VVO Dieselnetzes den Aufgabenträger überzeugt hat. Mit guter Qualität und Zuverlässigkeit leisten wir unseren Beitrag zur Mobilitätswende Großraum Dresden. Wir haben den Anspruch, mehr Pendler für den öffentlichen Verkehr zu gewinnen und mit touristischen Angeboten in die sächsische Schweiz und das Osterzgebirge weiter zu punkten.“ beschreibt Dr. Wolfgang Weinhold, Vorsitzender der Regionalleitung Südost der DB Regio die Zielsetzung der DB Regio AG in diesem Netz.

Rund 60 Triebfahrzeugführer und 50 Kundenbetreuer werden für den Betrieb des Dieselnetzes benötigt; entsprechend der durch den VVO festgelegten Anforderungen übernimmt die DB Regio zahlreiche Mitarbeiter der Mitteldeutschen Regiobahn (MRB), die das Netz derzeit nach einer Notvergabe betreibt. Für die Mitarbeiter, die zum Großteil von der insolventen Städtebahn Sachsen stammen, ist die Zukunft damit gesichert.

Die Dieseltriebwagen stammen aus dem Bestand der DB Regio AG. Sie werden nach und nach innerhalb der kommenden zwei Jahre komplett renoviert und mit WLAN, Steckdosen und Bildschirmen zur Fahrgastinformation ausgestattet. Der Einsatz des ersten renovierten Fahrzeugs ist ab Februar 2022 vorgesehen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Christian Schlemper

Pressesprecher

Verkehrsverbund Oberelbe GmbH (VVO)

0351 8526512

presse@vvo-online.de

www.vvo-online.de

www.twitter.com/vvo_presse

Susan Constantinescu

Pressesprecherin Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen

Deutsche Bahn AG

0341 9678480

presse.l@deutschebahn.com

www.deutschebahn.com/presse/leipzig